

1. Advent nicht mehr aktuell, ebenso die im Liturgischen Kalender hinten im Gesangbuch. Deren Überarbeitung und Neuausgabe wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen. An die Kirchenkreise habe ich die Anregung gegeben, ihre Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst mit dem neuen Perikopenbuch auszustatten.

- Über den Virtuellen Arbeitsplatz (<http://www.gemeindedienst-ekm.de/gottesdienst/online-arbeitsplatz/>), den ich auf der Internetseite des Gemeindedienstes eingerichtet habe, sind die gültigen Angaben natürlich jederzeit zu bekommen.

Die Lektorenpredigten werden sich selbstverständlich ab 1. Advent auf die Texte der revidierten Perikopenordnung beziehen. Etwas mühsam wird damit der Rückgriff auf Predigten aus früheren Jahrgängen; man kann nicht einfach 6 Jahre zurückblättern. Für die Texte, die neu aufgenommen wurden in die Perikopenordnung, gibt es in aller Regel noch keine älteren Lektorenpredigten.

Sehr viele Gemeinden der EKM haben vor zwei Jahren eine neue Altarbibel als Geschenk erhalten. Leider wurde vielfach beobachtet, dass sie in der Sakristei oder im Bücherregal des Gemeindefaßes liegen geblieben ist und gar nicht benutzt wird. Deshalb werden „Empfehlungen zum Gebrauch der Altarbibel“ demnächst in „EKM intern“ erscheinen. Sie können sie schon jetzt lesen unter http://www.gemeindedienst-ekm.de/gottesdienst/aktuelles/aus_der_kammer_fuer_liturgie/

Werfen Sie einen Blick in den online-Shop

<http://www.gemeindedienst-ekm.de/service-kontakt/onlineshop/>

- Alle vier Doppel-CDs zur Liedbegleitung sind jetzt auch als mp3-Download erhältlich, und zwar zum selben Preis: 10 € pro Doppel-CD.
- Die Andachten „Zu den Quellen“, die seit Jahren von Gruppen im Kirchenkreis Schleiz und inzwischen auch anderswo gefeiert werden, sind als

„Andachtsbox“ zu bekommen. Eine Box enthält je 30 Exemplare der Blätter für die Gemeinde, 5 Leiterexemplare, 20 Handzettel für den Schaukasten und eine detaillierte Beschreibung des Einübungsweges.

Einen reichhaltigen Materialfundus für Gottesdienst und Andacht bietet das Gottesdienstinstitut der Bayerischen Landeskirche <https://shop.gottesdienstinstitut.org/>

Lektorenbrief zukünftig nur noch per Mail

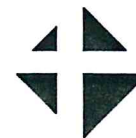
Der Forderung, möglichst sparsam mit den uns anvertrauten Kirchensteuermitteln umzugehen und die Ausgaben zu senken, muss sich auch der Gemeindedienst der EKM stellen. Zweimal im Jahr mehrere hundert Briefe ins Land zu schicken, überfordert inzwischen das Budget für die Lektorenarbeit. Deshalb können wir den Lektorenbrief zukünftig nur noch per Mail versenden.

Wenn Sie dem Gemeindedienst eine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, werden wir diese auch künftig verwenden, im Ihnen den Lektorenbrief zuzusenden und Sie über Seminare, Materialangebote und Ereignisse rund um den Lektorendienst informieren, *sofern Sie dem nicht ausdrücklich widersprechen.*

Wenn wir noch keine Mailadresse von Ihnen haben, Sie aber in Zukunft den Lektorenbrief und andere Ihr Engagement betreffende Informationen auf diesem Wege erhalten wollen, so teilen Sie uns bitte eine Mailadresse mit, per Mail an: gemeindedienst@ekmd.de oder per Post mit dem Anmeldeabschnitt für den Lektorentag. Selbstverständlich werden wir nur gemäß der Datenschutzrichtlinien der EKD davon Gebrauch machen.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Lektorenrates
Ihr

Matthias Rost



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Der Lektorenbrief

Nr. 31 – Juni 2018

Liebe Schwestern und Brüder im Lektorendienst!

Mit dieser Post erhalten Sie die Einladung zum Lektorentag der EKM. Der Lektorenrat der EKM hat den Tag vorbereitet und freut sich auf Ihre Teilnahme. Zugleich wird es die letzte große Aktivität des bisherigen Lektorenrates sein, denn auf dem Lektorentag soll, wie Sie dem Programm entnehmen können, der Lektorenrat turnusgemäß gewählt werden. Er besteht aus fünf Mitgliedern und ihren Stellvertretern (je Propstei zwei Personen). Einige der bisherigen Mitglieder scheiden auf eigenen Wunsch aus diesem Gremium aus, andere sind bereit, erneut zu kandidieren. Kandidaten für diese Wahl können auch noch am Morgen des 22. September benannt werden.

Ein großes Dankeschön ist denen zu sagen, die sich in den vergangenen sechs Jahren in diesem Gremium für die Belange der Lektoren in unserer Landeskirche engagiert haben.

Vorausblick auf 2019

Im Herbst dieses Jahres werden Sie wieder das Jahresprogramm des Gemeindedienstes der EKM in die Hände bekommen und damit auch detaillierte Informationen über die Kursangebote für Sie. Hier ein Vorausblick auf die Termine, die jetzt schon feststehen, in Kurzfassung für Ihre persönliche Planung:

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. – Mose und der Aufbruch in die Freiheit.

Ein biblisch-theologisches Seminar mit Gerhard Be-grich / Berlin. 5.-7. April 2019 im Huberhaus Werni-gerode.

Bewegte Gottesdienste gemeinsam vorbereiten und feiern.

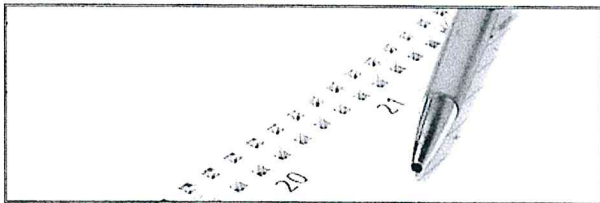
Mit Atem, Bewegung, meditativem Tanz unter Mitar-beit von Simone Kluge, Referentin für Frauenarbeit / Halle. 10.-12. April 2019 auf dem Schwarzenshof bei Rudolstadt.

Internationale Lektoren- und Prädikantentage. Mit Gästen aus Württemberg, Baden, dem Elsass und Österreich. 13.-15. September 2019 im Allianzhaus Bad Blankenburg.

Bibliodrama-Wochenende.

Einen biblischen Text erkunden, verbunden mit der eigenen Lebensgeschichte und dem Geschehen in der Gruppe. Mit Christine Ziepert / Jena. Dezember 2019

In immer mehr Kirchenkreisen gibt es wenigstens einmal im Jahr an einem Samstag einen Lektorenkonvent, einen Studientag, einen Workshop, zum Teil unter meiner Mitwirkung. Gibt es das bei Ihnen noch nicht, so regen Sie es doch an beim Superintendenten oder beim Lektorenbeauftragten Ihres Kirchenkreises.

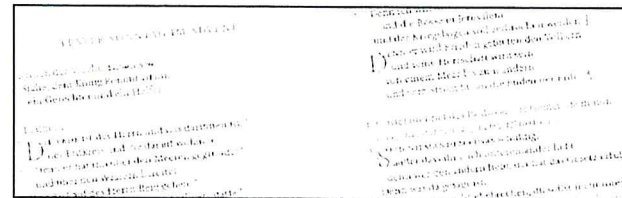


Vernetzungstreffen Gottesdienstberatung

Im Mai 2018 fand in Neudietendorf ein Treffen von Fachleuten in Sachen Gottesdienstberatung und -fortbildung statt. In 11 Workshops wurden unter-

schiedliche Arbeitsweisen gezeigt, von denen man- che auch für Ihren Lektorenkonvent oder Ihren Stu- dientag im Kirchenkreis interessant und nützlich sind, beispielsweise:

Corinna Brenner mit *Sprech- und Präsenztraining*, Ulrike Greim mit einer *Schreibwerkstatt* für kleine geistliche Texte, Ulrike Wolter-Victor mit *Atem-, Stimm- und Entspannungstraining* oder Mathias Gauer mit einer speziellen *Hör-, Sprech- und Singe- übung*. Gern kann ich den Kontakt zu diesen Perso- nen vermitteln. Ein Kirchenmusiker aus Ihrem Kir- chenkreis könnte auch einmal *die neuen Wochenlie- der* mit Ihnen üben, die uns im nächsten Kirchenjahr erstmals als solche begegnen werden.



Revidierte Perikopenordnung

Es wird sich herumgesprochen haben: Ab 1. Advent gilt eine veränderte Perikopenordnung. Die Überar- beitung der Ordnung der Lese- und Predigttexte für den Gottesdienst, der Wochenlieder, Wochenpsal- men und Wochensprüche war ein Prozess, an dem fast alle Landeskirchen der EKD beteiligt waren. Ei- nige wichtige Änderungen seien hier kurz beschrie- ben:

- Insgesamt werden uns etwa 1/3 mehr alttesta- mentliche Texte begegnen, darunter so wichtige wie der Besuch der drei Männer bei Abraham, 1. Mose 18. Dafür mussten natürlich andere Texte aus den laufenden Textreihen herausgenommen werden.
- Die *Predigttextreihen* sind hinsichtlich der Art der Texte zukünftig gemischt. Wir werden als nicht mehr ein Jahr lang das Evangelium des Sonn- tags, dann ein Jahr lang die Epistel des Sonntags

predigen, sondern an einem Sonntag einen Evan- gelientext, am nächsten einen aus dem Alten Testament, dann einen Briefabschnitt. Auch Psal- men kommen als Predigttexte vor. Das wird den- nen, die häufig predigen, sicher entgegenkom- men.

- Der *Wochenliedplan* ist weitreichend überarbeitet worden. Künftig werden in jedem Proprium zwei Lieder aus unterschiedlichen Epochen als Wo- chenlieder angeboten, darunter auch zahlreiche Lieder aus dem neueren geistlichen Liedgut.
- Ein kleines *Beiheft* – es soll so dünn sein, dass es ins Gesangbuch eingelegt werden kann – mit den Wochenliedern, die nicht im Evangelischen Ge- sangbuch enthalten sind, und mit allen Wochen- psalmen zum Lesen soll in den nächsten Wochen erscheinen.
- Um die genannten und viele weitere Änderungen für den Gottesdienst in der Gemeinde verfügbar zu machen, wird im Herbst ein *neues Lektionar* erscheinen, das die Kirchenkreise für die Kirchen und Räume, an denen regelmäßig Gottesdienste stattfinden, bereits bestellt haben. Sollten Sie am 1. Advent bemerken, dass das in Ihren Gemein- den nicht angekommen ist, so kann das nachge- holt werden: Bis zum Jahresende 2018 ist das Lektionar dann noch zum Vorzugspreis von 40 € erhältlich, später kostet es 50 €.
- Im Lektionar werden die gottesdienstlichen Le- sungen (AT-Lesung, Epistel, Evangelium) in ei- nem *vorlesefreundlichen Schriftbild* dargestellt sein, nämlich in sogenannten Sprechzeilen: pro Zeile nur ein Satzteil, der gut mit den Augen er- fasst und in einem Atemzug gesprochen werden kann.
- Parallel dazu wird ein *Perikopenbuch* erscheinen, eine Taschenausgabe des Lektionars. Dies könnte für diejenigen unter Ihnen, die regelmä- ßig Gottesdienste feiern, ein wichtiges Arbeitsmit- tel sein. Die Angaben zu den sonntäglichen Tex- ten im Evangelischen Gottesdienstbuch sind ab